

Die Grünen
SPD Fraktion

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0408/2011

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------------|--------------------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 28.02.2011 |

Begrenzung der Baumfällungen auf der Rheinuferstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Grünen und die SPD-Fraktion bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 28.02.2011 zu setzen:

Für die Querung Nord-Süd-Bahn / Rheinuferstraße müssen für die Gleisanlagen 15 Bäume entfernt werden. Laut Mitteilung der Verwaltung (0347/2011) sollen für die Vorleistungen für einen Straßentunnel unter der U-Bahn zusätzlich 18 weitere Bäume gefällt werden, insbesondere für die Baustelleneinrichtung und Verkehrsführung während der Bauzeit.

Der Rat wird beauftragt, die Verwaltung aufzufordern, ein Konzept zu erarbeiten, welches mit deutlich weniger Baumfällungen auskommt.

Folgende Aspekte sollen dabei berücksichtigt werden:

1. **Unterbindung des LKW-Durchgangsverkehrs**, die ohnehin für die Zeit nach der Fertigstellung der Stadtbahnquerung geplant ist.
2. **Einrichtung der Dreispurigkeit** auf der Rheinuferstraße durch Einspurigkeit in jede Fahrtrichtung und einer dritten Spur mit wechselnder Fahrtrichtung je nach Verkehrslage (morgens stadteinwärts, abends stadtauswärts).
3. **südliche Fahrbahnverschwenkung** im Bereich der Einmündung der Schönhauser Straße.
4. **Reduzierung des Platzbedarfs** für die Baustelleneinrichtung und **Verlegung eines Teils der Baustelleneinrichtung** auf die freien Gelände am Rheinufer und die Fläche auf der dann bereits fertiggestellten Stadtbahnrampe neben der Südbrücke.

5. **Deutliche Reduzierung der Bauzeit** durch optimierte Terminierung des Bauvorhabens.
6. **Unterbindung des zu erwartenden Schleichverkehrs** durch die angrenzenden Wohnviertel.
7. **Eine eventuelle 2 bzw. 3-spurige Alternative** ist im Vergleich zur 4-spurigen Variante zu bewerten bezüglich der Kriterien
 - **Kosten,**
 - **Eingriff in den Baumbestand,**
 - **Auswirkung auf den Verkehrsfluss.**

Begründung:

Die vorgesehenen weitgreifenden Baumfällungen sind aus städtebaulicher Sicht nicht zu vertreten. Neben der Rheinuferstraße ist eine historische Allee und auch die Bäume auf dem Mittelstreifen tragen maßgeblich zum Erscheinungsbild der Stadt und eines besseren Stadtklimas bei. Der geplante massive Eingriff ist nicht akzeptabel. Es sollten nach Möglichkeit nur 15 Bäume entfernt werden, deren Fällung zwingend für die Trassenführung und Tunnel fundamente notwendig ist. Von Baumfällungen zugunsten von Baustelleneinrichtungen und vorübergehender Verkehrsführung ist aufgrund der starken Beeinträchtigung des Stadtbildes und des Umweltschutzes abzusehen.

Manfred Giesen

Mike Homann